



Kurz noch etwas zu einem hübschen alten Volksbrauch: Anfang März tragen alle Bulgaren rotweiße Anhängsel an ihrer Kleidung. Diese sogenannten *mártenizi* erhalten sie am 1. März von Freunden und Bekannten mit den besten Wünschen für Gesundheit. Das Ganze ist verbunden mit der Freude auf den bevorstehenden Frühling. So trägt man die *márteniza* bis zum Erscheinen der ersten Schwalbe oder Ende März.

Zu Gast sein

Die bulgarische Gastfreundschaft ist sprichwörtlich. . Da schaut man weder auf die Zeit noch aufs Geld. Was man hat, wird mit dem Gast geteilt. Und selbst, wenn man von dem Nachbarn Geld borgen muss, Urlaub nimmt und an einem Abend das halbe Monatsgehalt im Restaurant lässt. Der Gast soll sich wohl fühlen.

**kakwóto chápnesh, ßrebnesh i ...,
tówa schte ti ofstáne ot shiwóta.**

*was-das isst, trinkst und ...,
das (Z) dir bleibt von Leben*

Das, was du isst, trinkst und ...,
das wird dir vom Leben bleiben.

... und mit Augenzwinkern mag ein anderer ergänzen: **... i tšhúknesch**

... und klopfst

... und liebst

... und alle lachen zustimmend.

taká e, wšítschko drúgo e lešhá i izmáma.

so ist, alles andere ist Lug und Betrug

So ist es, alles andere ist Lug und Betrug.

Einladung – pokána – ПОКАНА

Im Allgemeinen sind spezielle Einladungen nicht üblich. Wenn man sich sympathisch findet, wird man gleich mitgenommen. Man ist ständig auf Gäste eingestellt. Die Bulgaren leben nicht so zurückgezogen wie wir, sondern viel mehr miteinander. Deshalb nicht erstaunt sein, wenn man nicht der einzige Gast an einem Abend ist. Für den Bulgaren ist es aber ebenso selbstverständlich, andere angenehm zu überraschen, indem er plötzlich vor deren Tür steht.

eláte ni na gósti njákoj peť!

kommt uns auf Besuch irgendeiner Weg

Kommen Sie doch einmal bei uns vorbei!

mnógo schte še rád wame da ni dójdete na góšti.

viel (Z) sich freuen uns kommt auf Gäste

Wir werden uns sehr freuen, wenn Sie uns besuchen.



schte wi wséma ot chotéla.

(Z) euch nehme von Hotel-dem

Ich werde Sie vom Hotel abholen.



kogá i keďé schte ße wídim?

wann und wo (Z) sich sehen

Wann und wo werden wir uns sehen?



Geschenk – podárĕk – подарĕk

Je nachdem, was es für einen Anlass gibt, kann man eine oder zwei Flaschen guten Weines, Schnaps, Kosmetik oder Kaffee zu Besuch mitnehmen. Noch besser: Man geht mit den Gastgeber zusammen einkaufen und übernimmt die Kosten oder beteiligt sich daran. So lernt man auch schneller die köstlichen bulgarischen Lebensmittel kennen. Bei einer Hochzeit (*ßwátba*) oder Taufe (*kreschtené*) sind große Geschenke und/oder Geldscheine üblich. Man soll nicht enttäuscht sein, wenn der Gastgeber sich selbst für ein großes Geschenk nicht ausdrücklich bedankt. Es ist nun mal so, und das ist sogar typisch in Bulgarien. Man hört höchstens:

a beee, saschtó ße chártschite/chártschisch tólkowa?

eh duuu, warum sich ausgibt/ausgibst soviel

Eh duuu, warum habt ihr/haben Sie/hast du soviel ausgegeben?

níe njámame núshda ot níschto, ßámo ot sdráwe (i uwashénie).

wir nicht-haben Bedürfnis von nichts, nur von Gesundheit (und Achtung)
Wir brauchen nichts außer Gesundheit (und Achtung).

Eine passende Antwort wäre:

taká e, ot sdráweto po-wáshno njáma.

so ist, von Gesundheit-die wichtiger nicht-hat
So ist das, die Gesundheit ist das wichtigste.

Der Gast wird beim Abschied reichlich beschenkt. Man wird also nicht mit leeren Händen die Gastgeber, die Hochzeit, die Taufe verlassen.

blagodarjá wi/ti mnógo! da ßte shíwi i sdráwi!

danke euch/Ihnen/dir viel! seid lebendig und gesund
Vielen Dank! Seien Sie lebendig und gesund!

Abendessen – wetschérja – вечеря

Ein Essen ist ein geselliger Akt und kann sich über die ganze Nacht hinziehen. Es beginnt mit Schnaps und Gemüsesalat. Auf dem Tisch stehen ebenso verschiedene Zuspeisen (mesé), klein geschnittener Schafskäse, Wurstscheiben, Oliven u.a. Der Hausherr erhebt das Glas mit dem Schnaps und eröffnet das Abendessen:

chajde, nasdráwe i dobré doschlí!

los, auf-Gesundheit und gut willkommen
Nun, zum Wohl und herzlich willkommen!

Bei der folgenden Erwiderung werden die Gastgeber über die bulgarische Kenntnisse aber staunen:



Zu Gast sein

nasdráwe, i dobré sawáril!

auf-Gesundheit und gut angetroffen

Zum Wohl und gut, dass ich/wir euch gesund antreffe(n)!

Vorsicht! Mit der Trinkfestigkeit der Bulgaren kann man nicht mithalten. Und wenn einem, was zu erwarten ist, selbst gebrannter Schnaps (mindestens 60%iger!!!) ‚domáschna rakija‘ angeboten wird, muss man als Anfänger langsam mit kleinen Schlucken beginnen, dazu alkoholfreie Getränke zu sich nehmen und Salat. Bier und Schnaps gleichzeitig zu trinken, zeugt bei den Bulgaren von mangelnder Trinkkultur. So gehen nur Alkoholiker zu Werke, um sich schnell zu betrinken. Bei den Bulgaren geht es nicht um das Erreichen eines Rauschzustandes, sondern darum, sich die ganze Nacht bei guter Laune zu halten. Der Hausherr erhebt das Glas wieder und wieder und fordert die Gäste auf:

kogáto ßme náj-sle, ej taká da ßme, na máßa! nasdráwe!

wenn sind(wir) am schlimmsten, so sind(wir), auf Tisch! auf-Gesundheit

Wenn es uns einmal ganz schlimm gehen sollte, dann soll es uns wenigstens so wie jetzt an diesem Tisch gehen! Zum Wohl!

Die Stimmung steigt und die Hausfrau serviert die Hauptspeise (jádneto), dazu wahlweise Wein (wíno) oder Bier (bíra). Zu essen beginnen nicht alle gleichzeitig. Wer Hunger hat, kann auch als Erster los legen. Abgeräumt wird nicht, stattdessen wird ständig nachgereicht und neu eingeschenkt. Domakínjata (die Hausfrau) wird immerzu wiederholen:

jash, da ne oßtánesch gláden (w: gládna)!

iss, um nicht bleibst hungrig

Iss, damit Du nicht hungrig bleibst!

nasdráwe!

Zum Wohl!

dobęr apetit!

Guten Appetit!

☞ **wβítschko e mnógo wkúβno.**

alles ist viel lecker

Alles ist sehr lecker.

mercí. ne móga pówetsche.

danke. nicht kann mehr

Danke. nicht kann mehr

Bei lauter Musik und laufendem Fernseher werden Witze erzählt und es wird viel gelacht. Als Gast kann man mit den folgenden Sätzen auch seinen Beitrag dazu leisten. Diese Volksdichtung kennt zwar jeder, dennoch wird jedes Mal erneut darüber gelacht.

tschowékęť e tschowék togáwa, kogáto e na pęť,

Mensch-der ist Mensch dann, wenn ist auf Weg

Der Mensch ist ein Mensch nur dann, wenn er auf dem Weg ist,

męshęť e męsh togáwa, kogáto e na pęp,

Mann-der ist Mann dann, wenn ist auf Nabel

der Mann ist ein Mann nur dann, wenn er auf einem Nabel ist,

shenáta e shená togáwa, kogáto e na gręb.

Frau-die ist Frau dann, wenn ist auf Rücken

Die Frau ist eine Frau nur dann, wenn sie auf dem Rücken ist.

Die Gastgeber werden sprachlos über soviel internes Wissen sein. Jetzt ist der Augenblick gekommen, sich als Gast zurückzuziehen, denn die Gastgeber werden nie die ersten sein.

☞ **chájde da βi ljágame, tsche útre ni tschákát nówi sadátschi!**

los sich hinlegen, dass morgen uns warten neue Aufgaben

Los gehen wir ins Bett, weil morgen neue Aufgaben auf uns warten!

Eine mögliche Antwort der Gastgeber wäre:

☞ **βęnját e gúbene na wréme. ot βęn βpómeni njáma.**

Schlaf-der ist Verlust auf Zeit. von Schlaf Erinnerungen nicht-gibt

Der Schlaf ist Zeitverlust. Vom Schlaf gibt es keine Erinnerungen.